

Schunkeln&Schwätzen

Sommerfest des Johanniter-Fahrdienstes



Auf der Alten Ziegelei stimmte die Laune der Gäste.

Foto: jwh

Mainz (jwh) – Um über den täglichen Service hinaus ihren Fahrgästen die Möglichkeit für Geselligkeit, Abwechslung und Austausch zu bieten, luden die Johanniter letzten Sonntag wieder zu ihrem traditionellen „Integrativen Sommerfest“ in die Alte Ziegelei nach Mainz-Bretzenheim. Bei fröhlicher Musik der Gonsenheimer „Fidelen Husaren“ und heiteren Geschichten des Mainzer Originals Gisela Abels-Lahrgenossen rund 40 Gäste einen entspannten Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem. **Wie jedes Jahr war auch dieses Sommerfest ehrenamtlich organisiert mit tatkräftiger Unterstützung von Helfern der Johanniter Hilfs-gemeinschaft.** Natürlich wurde auch mit dem allseits gut bekannten Service aufgewartet; die Johanniter holten ihre Gäste und deren Begleitpersonen von zu Hause ab und brachten sie im Anschluss wieder bis zur eigenen Haustür. Matthias Schauer, seit über vier Jahren Fahrdienstleiter der Johanniterorganisation berichtete, dass das „Sommerfest seit vielen Jahren von den Gästen sehr gut angenommen wird. Es ist wie ein Selbstläufer – unsere Stammfahrgäste fangen oft schon im Januar an nach dem Termin zu fragen und freuen sich darauf, andere Gäste wieder zu treffen, ganz in Ru-

he mit den Fahrern ein Schwätzchen zu halten oder auch ausgelassen zu schunkeln.“ Qualität steht für ihn und die Johanniter an erster Stelle: Pünktlich einsteigen und sicher ankommen ist ihre Devise und ein Versprechen. Dabei legt der Leiter des Fahrdienstes besonderen Wert auf persönlichen Kontakt sowohl zu den Fahrern als auch der Fahrer zu den Gästen. „Man muss sowohl seine Fahrer als auch die Gäste kennen, um sicher zu gehen, dass eine verantwortungsbewusste Betreuung stattfindet.“ Egal ob zum Arzttermin, zum Kaffeeklatsch, zum Einkaufen oder zum Mainz 05-Spiel – die Johanniter sorgen dafür, dass auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Orte erreichen können, die ihnen wichtig sind; in Mainz, in Rheinhessen und Bundesweit. Auch wenn sie derzeit nicht direkt für den städtischen Dienst in Mainz zuständig sind, wurden 2008 die Dienste des Johanniter-Fahrdienstes schon rund 22000 Mal in Anspruch genommen; die 50 Fahrer, eine bunte Mischung aus Studenten, Rentnern und einfach Leuten, die nebenbei noch etwas Gutes tun wollen, legten dabei etwa 430 000 Kilometer zurück. Mehr Infos über die Johanniter gibt es unter www.Johanniter-helfen.de.